

Die Stimme des Lebens

Ace X Ruffy /\ Spoiler gefahr!

Von CanisSullivan

Kapitel 3: Freunde

Kapitel 3: Freunde

Ruffys POV

Ich seufzte. Noch immer saß ich auf meinem Stamplatz, der Gallionsfigur der Thousand Sunny. Die Tränen waren versiegt und ich hoffte, dass die Sunny schnell genug war, um Ace zu retten.

Dann sah ich es, das Schiff, welches die Flagge Whitebeards trug.

Ich sprang auf, rannte zu Lysop, welcher das Steuer in der Hand hatte.

"Halt die Sunny an.", befahl ich ihm umgehend.

Und ohne ein Wort, ohne eine Frage, hielt er die Sunny an.

Er wusste gar nicht, was er mir mit dieser Geste zeigte. Ich wurde respektiert, als Kapitän gesehen und meine Entscheidungen wurden kommentarlos ausgeführt, in dieser Situation.

Ich lächelte. Ob die anderen ebenso gehandelt hätten? Ich denke eher weniger. Seufzend nahm ich den Strohhut vom Kopf.

"Lysop. Ich möchte, dass du noch einen Befehl befolgst. Ich möchte, dass du das hier," Ich setzte ihm meinen geliebten Strohhut auf. "Meinen Strohhut, dem Roten Shanks aushändigst. Du wirst, wenn ich das Schiff verlassen habe, umdrehen und dem Logport folgen. Ist das angekommen, Käpt'n Lysop?", fragte ich und grinste ihn frech an.

Ich sah, wie sein Körper erzitterte. Er unterdrückte seine Tränen.

"Sollten sie dich schnappen, werde ich mit meinen 8000 Mann kommen und dich befreien, Ruffy.", flüsterte er.

Ich grinste frech.

"Wag es dich, auch nur in die Nähe von Impel Down oder Marineford zu kommen. Ich möchte nicht, dass ihr da mit hinein gezogen werdet. Das ist mein Kampf.", sprach ich leise.

Ich sah ihn ein letztes Mal an, winkte frech grinsend und drehte mich dann um. Ich wusste, dass ich nicht mehr lebend zurück kommen würde.

Die Tränen rannen nun unaufhaltsam aus meinen Augen und ich wusste, dass Lysop nun auch weinte.

"Lebt wohl.", flüsterte ich und ging zur Gallionsfigur der Sunny.

"Sunny, pass gut auf meine Freunde auf, okay?", sprach ich leise und rief dann, mit fester, klarer Stimme: "GUM-GUM RACKETE"

Schnell schleuderte ich mich auf Whitebeards Schiff.

Was auf dem Schiff der Sunny geschah, sah ich leider nicht.

Lysops Körper war geschüttelt von einem Heulkampf. Er sah Ruffy nach.

Sein Käpt'n hatte ihm den Strohhut vermacht und ihn zum Kapitän der Strohhutpiraten gemacht. Das konnte ja wohl nicht wahr sein.

Durch die Schreie Ruffys angelockt, fanden sich alle Mitglieder der Strohüte auf Deck ein. Sanji hatte seine Schürze noch um, er schien gerade etwas gekocht zu haben, Nami hatte tintenbefleckte Finger, ob sie das Logbuch erweitert hatte?

Zorro war verschwitzt, was auf eine harte Trainingseinheit schließen ließ. Robin und Chopper war nicht anzusehen, was sie gerade gemacht hatten, Ebenso Brook nicht. Und Franky schien gerade etwas gebastelt zu haben.

"Was hat dieser Ideot nun schon wieder vor?", fragte Zorro, mit dem Blick auf Whitebeards Schiff.

"Keine Ahnung, aber es scheint so, als hätte er mal wieder keinen Plan.", sprach Sanji genervt.

Das war ja mal wieder Typisch, für ihren Käpt'n.

Lysop jedoch, schien sich nun zu fangen und riss das Steuer herum. Jetzt konnte er sehr gut den Logport an Namis Arm sehen, also machte er sich daran, das Schiff in die richtige Position zu bringen.

"Was soll das, Lysop?", rief nun Chopper, der sofort merkte, wie das Schiff wendete. Alle sahen nun zum ersten Mal Lysop an.

Nami, Zorro und Sanji zogen scharf die Luft ein. Der Kanonier hatte Ruffys Strohhut auf dem Kopf.

Was war hier nur geschehen.

"Ich befolge Ruffys letzten Befehl.", sprach Lysop, mit gebrochener, heiserer Stimme.

Nami sah ihn geschockt an.

"Sein Strohhut...", sprach sie.

"Ja, ich soll ihm den Roten Shanks wiedergeben. Ruffy weiß, dass er sterben wird. Er hat mich gebeten, diesen letzten Befehl auszuführen und mich dann zum Kapitän gemacht.", schrie Lysop verzweifelt.

"WAS?", kam es aus allen Mündern synchron.

"Du kehrst sofort um, wir stehen Ruffy bei, wir sind Freunde." rief Zorro.

Lysop schüttelte den Kopf.

"Ich befolge doch nur seinen Befehl.

"Verdammt, du bist doch jetzt der Käpt'n oder? Dann gibst du die Befehle!", sprach Sanji aufgeregt.

"Solltest du nicht umkehren, werden wir das Schiff verlassen.", sprach nun auch Nami. Lysop begann zu schwitzen.

"Das geht nicht. Ich kann Ruffys Wunsch nicht einfach Ignorieren. Ich würde ihm auch lieber Beistehen, aber er hat von mir verlangt...", begann Lysop, doch dann sah er das Schiff, welches die Jolly Roger des roten Shanks trug. Er sah nun die anderen grinsend

an.

"Na, ich denke, dass wir die Sunny nun verlassen müssen, alle miteinander.", sprach er leise und sah gen Boden.

Niemand verstand.

"Na, er sagte doch, wir sollten umkehren und zur Fischmenscheninsel segeln, aber er sagte ja auch, dass ich seinen Hut dem roten Shanks geben sollte.", sprach Lysop ruhig.

"Und der rote Shanks fährt geradewegs in richtung Impel Down.", sprach Robin leise. Alle sahen sie an.

"Du weißt also wirklich, wo Impel Down liegt?", fragte Nami.

Robin nickte.

"Gut Freunde. Wir werden Shanks bitten, uns mitzunehmen. Wir lassen Ruffy nicht im Stich!", sprach Lysop.

Derweil stand landete ich auf Whitebeards Schiff. Sofort wurde ich von einigen Piraten in empfang genommen. Sie griffen ich an.

Es wäre kein Thema für mich gewesen, sie alle Lahm zu legen, doch ich hatte anderes vor, also ließ ich mich ohne widerstand zu Whitebeard abführen.

"Paps? Wir haben diesen Kerl hier geschnappt. Er kam einfach auf unser Schiff geflogen. keine Ahnung, wie er das gemacht hat, aber er scheint ein Mitglied der Strohhutpiraten zu sein.", sprach ein Mann, mittleren Alters, mit blonden Haaren.

"Marco. Sag nicht, du weißt nicht wer das ist. Er ist 300.000.000 Berry wert, der Kopf dieses Piraten. Ace hat doch voller Freude jedem seinen Steckbrief unter die Nase gehalten und ihn als Bruder betitelt. Das ist Monkey D. Ruffy, Kapitän der Strohhutpiraten.", sprach Whitebeard ruhig.

Ich sah ihn mit festem Blick an.

"Was kann ich für dich tun, Ruffy?", fragte er mich nun.

"Ich möchte die Erlaubnis, meinen Bruder Portgas D. Ace alleine zu befreien und ihn in Sicherheit zu bringen."; sprach ich ruhig.

Marco, der Kerl, der mich festhielt begann zu lachen.

"Weißt du eigentlich was du da verlangst? Du siehst nicht gerade sehr taff aus. Wieso sind auf deinen Kopf nur 300 Millionen Berry ausgesetzt?", fragte er lachend.

Ich ignorierte ihn und sah Whitebeard mit festem Blick in die Augen. Es war mir wirklich ernst.

"Du müsstest Ace in deiner Bande haben, wenn du ihn befreien willst.", sprach Whitebeard. Ich sah ih noch immer ernst an und nickte.

"Gut, dann fordere ich dich zu einem Davy-Back-Fight heraus.", sprach ich leise.

"Ich fordere Portgas D. Ace, meinen Bruder, als Gewinn. Sollte ich verlieren, bekommst du mich.", sprach ich leise.

"Und uns, seine Mannschaft auch.", sprach eine Stimme hinter mir. Lysop und die anderen waren hier. Hier auf Whitebeards Schiff.

Ich sah sie geschockt an.

"Sag mal, Lysop. Hatte ich dir nicht einen Befehl gegeben?", fragte ich genervt. War ich nicht vorhin noch stolz auf ihn gewesen?

"Wir sind Freunde. Und die halten nun mal zusammen.", sprach Lysop.

"Genau. Sag mal, spinnst du eigentlich? Ideot. Meinst du, du könntest ohne uns so einen Spaß haben?", fragte Zorro.

Ich seufzte genervt.

"Ich bin einverstanden. Wir spielen eine Runde im Davy-Back-Fight.", sprach Whitebeard. "Die Feuerfaust Portgas D. Ace gegen die gesamte Mannschaft der Strohhutpiraten."

"Nein! Meine Mannschaft...", fiel ich ein, doch ich wurde von Nami unterbrochen.

"Wag es dich! Wir schaffen das gemeinsam, Ace zu befreien.", sprach sie.

Ich resignierte.

"Okay. Ich bin einverstanden.", sprach ich und sah meine Freunde an.

"Du hast wirklich gute Freunde, Strohhut Ruffy. Sie folgen dir selbst in den Tod.", sprach Whitebeard. Er schien wirklich überrascht zu sein.

"Du solltest aber wissen, dass Ace es nicht begrüßen würde, von dir gewonnen zu werden. Ich meine, du hast keine Chance gegen mich, aber Ace wird nicht begeistert sein darüber, dass sein Bruder seinen Traum wegen ihm aufgegeben hat.", sprach der Kapitän der Whitebeardbande.

"Ach weißt du, Whitebeard. Für Ace würde ich sterben. Es gibt nichts wichtigeres in meinem Leben, als meinen Bruder. Ich weiß, dass er für mich das selbe tun würde. Er wünscht sich nun sicher, dass ich ihn nicht rette, aber ohne meinen Bruder, da kann ich einfach nicht leben.", sprach ich ernst.

Whitebeard nickte.

"Etwas anderes habe ich auch nicht erwartet, mein junger Freund. Ich kenne Ace nun schon seit fünf Jahren. Und du, du bist seit zwei Jahren auf See. Du bist ein totaler Neuling, ohne große Verwandtschaft zu einem Piraten. Und trotz allem bist du 300 Millionen Berry wert. Ace dagegen, ist der Sohn von Gol D. Roger, dem König der Piraten. Er hat von einer Logia-Teufelsfrucht gegessen und ist mein Kommandant. Trotz allem ist er nur 250 Millionen Berry wert.", sprach Whitebeard leise.

"Ihr seid nicht Verwandt. Trotzdem gleicht ihr euch, als wärd ihr Zwillinge. Ace und du, ihr habt den gleichen Dickschädel, die gleiche Verbissenheit und den gleichen Sinn für Familie. Sag mir, Strohhut. Wie viel ist Ace wirklich für dich?"

Chopper, Nami, Sanji und Zorro sahen mich an, ich spürte ihre Blicke im Nacken.

"Ihr seid keine Brüder?", fragte Chopper.

"Ace ist der Sohn von Gol D. Roger?", sprach Nami aufgeregt.

"Na das ist eine Überraschung.", sprach Sanji.

"Es erklärt aber, warum sie sich nicht ähneln. Wobei, Ace kann sich ja auch so super verlaufen.", sagte Zorro.

Ich ignorierte auch meine Mannschaft. Ich konzentrierte mich allein auf Whitebeard.

"Ich weiß, wer Gol D. Ace ist. Ich weiß von seiner Mutter, Portgas D. Rouge. Ich weiß von seinem Vater, dem König der Piraten. Oft habe ich ihn nach dem One Piece gefragt. Doch er weiß nicht, wo es ist. Ich weiß, dass er stärker ist als ich und das er mehr Wert sein sollte, als ich es bin. Die Marine weiß nichts von seiner Verwandtschaft mit Gol D. Roger. Mein Großvater Garp, von der Marine, hat es nie herausgefunden. Wie also konntest du das?", stellte ich meine Frage. Ich umging absichtlich die Frage, was er für mich war. Niemand sollte erfahren, wie nahe wir uns wirklich standen.

"Ich war der einzige, der Gol D. Roger hätte bezwingen können. Ich habe direkt gesehen, dass Portgas D. Ace sein Sohn ist. Sie sind sich unglaublich ähnlich.", sprach Whitebeard. "Aber du hast meine Frage noch nicht beantwortet. Wie viel ist Ace wirklich für dich?"

Ich seufzte.

"Ich denke du weißt es.", antwortete ich.

Meine Mannschaft und die Mannschaft der Whitebeardbande waren verwirrt.

"Natürlich. Dein Vater ist übrigens gerade auf dem Weg zu Ace. Ein Informant gab mir diese Information.", erklärte Whitebeard.

Mein Vater? Monkey D. Dragon, wie ich nun wusste. Aber was wollte er von Ace? Wusste er, das ich in Ace einen großen Bruder sah? Oder wollte er der Weltregierung nur die Suppe versalzen?

Ich spürte, wie mir etwas auf den Kopf gesetzt wurde. Irritiert sah ich auf.

"Du scheinst wohl angst zu haben, mir gegenüber zu treten. Ich sagte doch, dass DU ihn mir wiedergeben sollst.", sprach eine Stimme, die ich schon seit 12 Jahren nicht mehr gehört hatte.

Da stand er, mein Vorbild. Der rote Shanks hatte mir seinen Strohhut aufgesetzt und sah mich nun freudig grinsend an.

"300 Millionen Berry sind also auf deinen Kopf ausgesetzt? Glückwunsch Ruffy!", sprach er.

Mir stiegen die Tränen in die Augen. Lysop hatte also doch sei versprechen gehalten.

"Dieser Strohhut ist also dein Markenzeichen geworden. Dein Glücksbringer. Du wirst ihn in diesem Davy-Back-Fight gebrauchen.", sprach Shanks.

Ich lachte leise.

"Shanks. Ich bin so froh, dich wieder zu sehen.", rief ich.

"Und ich mich erst. Ich habe in allen Zeitungen verfolgt, was du alles erlebt hast. Mensch, du bist eine wirklich große Nummer geworden, Ruffy.", antwortete er mir grinsend.

"Danke, mein Freund.", sprach ich und musste die Tränen schon wieder unterdrücken.

"Wir sind doch Freunde, Ruffy. Wir sind doch Freunde.", sagte er leise.

Kapitel 3 ENDE